



Das Nepal-Projekt — Frauenförderung für Bildung und Beruf in Nepal

- BPW Germany mit Vorortunterstützung von BPW Pokhara
- Initiiert von BPW Wiesbaden und der Arbeitsgruppe International von BPW Germany
- Laufzeit 2007 bis 2013

Wie kam es zu dem Projekt?

Die Wiesbadener BPW Clubfrau Irmgard Schlaeger, die spätere Ansprechpartnerin für das BPW-Projekt, kontaktierte 2002 bei einem privaten Besuch in Pokhara die dortigen Clubfrauen. Pokhara ist eine Stadt mit rund 200.000 Einwohnern und liegt etwa 200 km westlich der Hauptstadt Kathmandu. Aus weiteren Besuchen entwickelte sich ein reger Austausch. Dabei wurde deutlich, womit Frauen in Nepal auf ihrem Weg in ein erfolgreiches Berufsleben konkret geholfen werden kann.

Zuerst wurde der BPW Club Pokhara mit einer Weihnachtssammlung des BPW Wiesbaden für Kinderbettchen unterstützt. Denn fast jede nepalesische Frau, die an einer Schulung teilnimmt, hat ein „Kind auf dem Rücken“. Dieses soll während der Schulung der Mutter bequem und sicher aufgehoben sein. Aus dieser Weihnachtssammlung in 2002 und einer Initiative der Arbeitsgruppe International des BPW Germany entstand das nationale BPW Germany-Projekt.

Was verbirgt sich hinter dem Nepal-Projekt?

Das Ziel des Projekts war es, die Frauen in ihrer Berufstätigkeit zu unterstützen. In Kursen lernten sie den Umgang mit Computern sowie die Nutzung von Internet und E-Mail. BPW Germany und viele engagierte Clubfrauen gaben dem Club Pokhara mit der finanziellen Unterstützung Hilfe zur Selbsthilfe. So konnte von den Geldern ein PC-Trainingszentrum eingerichtet werden und die Kosten für Miete, die Anschaffung von Hard- und Software, die Bezahlung einer Lehrerin und vieles mehr bestritten werden. Ganz nebenbei profitierte die einheimische Wirtschaft von der besseren Ausbildung der Frauen. Später folgten noch mobile Computerkurse, um Frauen in verschiedenen Stadtteilen zu schulen.

Was wurde mit dem Projekt erreicht?

Von 2007 bis 2013 besuchten knapp 1000 (!) nepalesische Frauen die Kurse, die mit Unterstützung von BPW Germany vom BPW Club Pokhara angeboten werden konnten.

Welchen Erfolg hat das Projekt? Stellvertretend hier ein O-Ton des BPW Pokhara:

“...it is difficult to trace out the benefits of participants because after completing the course they become busy in their own and we are not stationed in one place. Our mobile computer classes moves from one place to another. But it makes us proud when some of the students come across with our members and share their happiness and expresses thanks. After computer course some of they have got job in hotel, Department store, sales girls and so on. Now a days it is in a practice some group of women form Saving & Credit small scale bank. Earlier they were maintaining manual account but after learning computer course they have decided to maintain accounts on computer.”

Das Nepal-Projekt ist ein beeindruckendes Beispiel, wie das weltweite BPW-Netzwerk kontinentübergreifend dazu beitragen kann, dass Frauen ihr Leben selbst gestalten können.

Zusammengefasst von Dr. Svantje Hüwel, BPW Wiesbaden, September 2014

Das Nepal-Projekt — Impressionen

Meena Gurung,
1. Vorsitzende des
BPW Pokhara,
erläutert das
Projekt.



Links: Konzentriert verfolgen die Frauen den Unterricht.



Rechts: Lernen am Computer! Übung macht die Meisterin!



Mit dem Projekt wurden knapp 1000 nepalesische Frauen geschult. Hier das Abschlussfoto der Gruppe aus 2012.

© Fotos Irmgard Schlaeger, BPW Wiesbaden